

# Berechtigungen der Realschüler.

Das Reifezeugnis einer sächsischen Realschule berechtigt:

- I. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
- II. zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheere (ein weiteres Dienstjahr in Unteroffiziersstellung nach dem Freiwilligenjahr vorausgesetzt — die weitere Ausbildung erfolgt dann bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur);
- III. zum Besuch der Königl. Gewerbeakademie in Chemnitz (mit prüfungsfreiem Eintritt, wenn die Zensuren in Mathematik und Deutsch nicht unter II<sup>b</sup> sind — andernfalls ist eine Aufnahmeprüfung abzulegen);
- IV. zum prüfungsfreien Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen nach mindestens halbjähriger praktischer Beschäftigung in einem Baugewerke;
- V. zum prüfungsfreien Eintritt in die Ingenieurschule zu Zwickau und ähnliche Anstalten;
- VI. zur Feldmesserprüfung (nach vorausgegangener praktischer Tätigkeit);
- VII. zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (mit Nachprüfung im Latein am Realgymnasium);
- VIII. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Staatsdienst und zwar
  1. zur Assistenten- und Sekretärprüfung im Anstellungsbereich des Ministeriums des Innern, der Justiz, des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Gesamtministeriums, sowie bei der Staatseisenbahn-Verwaltung (Bereich des Finanzministeriums);
  2. zur Assistentenprüfung\*) im übrigen Bereich des Finanzministeriums, nämlich
    - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern (Bezirkssteuereinnahme);
    - b) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums;
    - c) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank;
    - d) bei der Landes-Lotterie und Lotterie-Darlehnskasse;
    - e) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung;
    - f) bei der Verwaltung der Staatsschulden;
    - g) bei der Berg- und Hüttenverwaltung (für das weder kaufmännisch noch technisch vorgebildete Personal);
- IX. zum Besuche der fachwissenschaftlichen Kurse an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Leipzig, Dresden etc.;
- X. zum Eintritt in die Quarta eines sogen. Sprachenseminars auf Grund einer besonderen Prüfung (Hauptzensur beim Abgang nicht unter II<sup>b</sup>).

Der erfolgreiche Besuch der **2. Realschulklasse** berechtigt:  
zum prüfungsfreien Eintritt in den Kaiserlichen Postdienst als Postgehilfe.

- Der erfolgreiche Besuch der **3. Realschulklasse** berechtigt:
- I. zum Besuche der Königlichen Akademie der bildenden Künste;
  - II. zum Besuche der Dresdner Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, wenn der Aufzunehmende als Hauptzensur mindestens III hat und eine wenigstens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei nachweisen kann.

Endlich entbindet der Besuch der Realschule bis zum vollendeten 15. Lebensjahre vom Besuch der öffentlichen Fortbildungsschule, falls der Schüler die seinem Alter entsprechende Klasse (d. i. die Reife für die 2. Klasse) erreicht hat.

\*) Zur Sekretärprüfung in diesem Verwaltungsgebiet ist für Realschulabiturienten bei den Abteilungen a bis d, f und g Dispens erforderlich; die Abteilung e hat keine Sekretärprüfung.



# I. Personalübersicht.

## A. Realschulkommission.

Herr Bürgermeister Achilles, Vorsitzender.  
 Herr Königl. Bezirksschulinspektor Richter.  
 Herr Königl. Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Schröter, ARI.  
 Der Leiter der Anstalt.

## B. Lehrkörper.

Direktor Professor Dr. phil. A. Müller.  
 Oberlehrer Dr. phil. P. Markus.  
 Oberlehrer M. Koch.  
 Oberlehrer cand. rev. min. P. Nestler.  
 Oberlehrer J. Gemuseus.  
 Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Fr. Klinkhardt.  
 Oberlehrer Dr. phil. L. Rauschenbach.  
 Oberlehrer E. Beyer.  
 Ständiger Fachlehrer J. Lehmann.  
 Zeichenlehrer M. Leutert, dem hiesigen Bürgerschulkollegium angehörend.

## C. Schülerverzeichnis.

(Nach dem Stand vom 15. Februar 1906.)

Die am fakultativen Lateinunterricht der Oberklassen teilnehmenden Schüler sind durch L bezeichnet; P hinter dem Namen bedeutet Progymnasiast; die im Laufe des Schuljahres eingetretenen Schüler sind mit \* bezeichnet, die im gleichen Zeitraum abgegangenen haben keine Platznummer.

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
<b>Klasse I.</b>					
1	6	Bach, Kurt (L.)	1890, 8. Sept.	Bürgerschullehrer	Rothenthal (Auerbach)
2	2	Baumgärtel, Hermann	1889, 18. Sept.	Kaufmann (Kom.-Rat)	Lenggenfeld
3	17	Dietzsch, Walter	1890, 4. Mai	Bäckermeister	Auerbach
4	14	Frenzel, Kurt	1889, 13. Mai	Kaufmann	Lenggenfeld
5	7	Glaß, Arthur	1888, 8. Dez.	Schuhmachermeister	Obersachsenberg
6	5	Günther, Johannes (L.)	1890, 27. März	Amtsgerichtssekretär	Auerbach
7	9	Haase, Walther	1891, 1. April	Kaufmann	Auerbach
8	4	Heermann, Georg (L.)	1890, 8. Jan.	Rittergutsbesitzer	Rodewisch (Niederauerbach)
9	20	Hornung, Hans	1890, 7. Febr.	Fabrikbesitzer	Auerbach
10	18	Illinger, Arno	1888, 18. Dez.	Hutmachermeister	Auerbach
11	15	Kennitzer, Willy	1888, 30. März	Kaufmann	Oelsnitz i. V.
12	12	Kmoch, Karl	1888, 17. Juli	Amtswachtmeister	Falkenstein i. V.
13	11	Leistner, Arthur	1890, 28. April	Kaufmann	Lenggenfeld
14	3	Maibier, Otto	1889, 22. Dez.	Kaufmann †	Auerbach
15	19	Opitz, Gottfried	1888, 18. März	Rittergutsbesitzer	Auerbach
16	13	Pröger, Konrad	1888, 3. Nov.	Bezirkstierarzt	Auerbach
17	16	Rehberg, Paul	1890, 11. März	Kaufmann	Auerbach
18	1	Seidel, Georg (L.)	1890, 26. Mai	Expedient	Lindenau (Auerbach)
19	8	Thomas, Alfred	1890, 15. März	Bürgerschullehrer	Auerbach
20	10	Wolf, Friedrich	1891, 29. April	Kaufmann	Treuen

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
<b>Klasse II.</b>					
21	20	Colditz, Georg	1891, 10. Jan.	Fabrikant †	Greiz (Auerbach)
22	15	Döhler, Kurt	1890, 28. April		Auerbach
23	3	Eck, Max (L.)	1890, 18. Sept.	Brauereibesitzer	New-Albany U.S.A.(Lengenf.)
24	11	Epperlein, Joh. (L.)	1890, 24. Nov.	Lehrer	Rothenkirchen (Rodewisch)
25	9	Focke, Martin	1889, 11. Aug.	Spediteur	Eger
26	16	Hering, Johannes	1892, 19. Jan.	Bürgerschullehrer †	Auerbach
27	21	Klug, Arthur	1890, 6. Juli	Fabrikbesitzer	Rodewisch
28	8	Laube, Hermann	1891, 20. Mai	Kaufmann	Lengenfeld
29	4	Lenk, Martin	1889, 28. Juli	Steppereibesitzer	Rodewisch
30	6	Männel, Johannes	1890, 13. Dez.	Fabrikant	Rodewisch
31	19	Mehlhorn, Konrad	1891, 12. Mai	Bahnwärter	Auerbach
32	13	Meyer, Walther	1890, 6. Aug.	Stickmaschinenbesitzer	Rebesgrün
33	1	Müller, Georg	1890, 1. Sept.	Zollamtsassistent	Cämmerswalde (Auerbach)
34	14	Schilbach, Johannes	1889, 4. Aug.	Gerbereibesitzer	Auerbach
35	17	Schöniger, William	1890, 21. Nov.	Bauunternehmer	Rodewisch
36	10	Seidel, Karl	1890, 19. Sept.	Fabrikbesitzer	Rodewisch
37	2	Strobel, Arno	1889, 7. Nov.	Gutsbesitzer †	Grünbach (Falkenstein)
38	18	Thost, Herbert	1889, 10. April	Fabrikbesitzer	Zwickau
39	22	Trommer, Otto	1891, 19. April	Baumeister	Ellefeld
40	12	Vogel, Walther	1889, 4. Juli	Werkmeister	Falkenstein (Auerbach)
41	7	Wentzel, Karl	1891, 28. Mai	Appreteur	Lengenfeld
42	5	Zeh, Max (L.)	1890, 12. Okt.	Zuschneider	Auerbach
<b>Klasse III.</b>					
43	5	Ammon, Johannes	1891, 3. Sept.	Kaufmann	Lengenfeld
44	9	Brückner, Kurt Louis	1892, 14. Jan.	Schuhwarenfabrikant	Falkenstein
45	25	Brückner, Kurt Otto	1891, 15. Dez.	Kaufmann	Auerbach
46	20	Ebert, Walther	1892, 8. Juni	Bäckermeister	Auerbach
47	13	Eckerdt, Kurt (L.)	1890, 15. Dez.	Bleichmeister	Falkenstein (Mühlgrün)
48	21	Ernst, Arno	1892, 26. Juni	Fabrikant	Falkenstein
49	6	Frenzel, Willy	1891, 23. Juni	Kaufmann	Falkenstein (Lengenfeld)
50	11	Grimm, Franz	1891, 1. Dez.	Kaufmann	Falkenstein
51	15	Leistner, Willy	1891, 2. Mai	Handelsmann	Wildenau
52	26	Liebing, Fritz	1891, 5. Jan.	Baumeister †	Auerbach
53	10	Meyer, Walther	1889, 6. Sept.	Materialverwalter	Culitzsch
54	2	Müller, Otto (L.)	1891, 8. Okt.	Uhrmacher	Rodewisch
55	16	Nestmann, Fritz	1892, 16. März	Obergendarm	Frankenber (Auerbach)
56	19	Päßler, Johannes	1890, 3. Okt.	Kaufmann	Rodewisch
57	18	Pfeifer, Paul	1892, 8. März	Ratsdiener	Schleiz (Auerbach)
58	4	Pöhler, Kurt (L.)	1891, 27. Aug.	Oberzeichner	Auerbach (Mühlgrün)
59	22	Roder, Max	1892, 10. Febr.	Uhrmacher †	Auerbach
60	3	Rudert, Ernst (L.)	1891, 23. Aug.	Fabrikdirektor	Auerbach
61	12	Sachsenröder, Gottf.(L.)	1891, 8. Febr.	Kaufmann	Reichenbach (Lengenfeld)
62	23	Seidel, Hermann	1891, 7. Nov.	Bleichereibesitzer	Rodewisch
63	—	Taubner, Georg	1890, 12. Mai	Gemeindevorstand †	Schreierngrün
64	27	Tröger, Karl	1892, 25. Juli	Friedhofsverwalter	Rodewisch
65	7	Vogel, Max	1890, 9. Okt.	Werkmeister	Falkenstein (Auerbach)
66	1	Wagner, Erhard	1892, 2. Jan.	Kaufmann	Auerbach
67	17	Weck, Siegfried	1892, 11. Mai	Stickereibesitzer	Treuen
68	8	Winkler, Otto	1891, 20. Jan.		Falkenstein (Ellefeld)
69	14	Wolf, Friedrich	1891, 29. Aug.	Drogist	Auerbach
70	24	Zöbisch, Paul	1892, 1. Mai	Bäckermeister	Auerbach
<b>Klasse IV.</b>					
71	—	Beeger, Fritz (P.)	1893, 14. Juli	Amtshauptmann	Zwickau
72	24	Benkert, Erich	1892, 12. Nov.	Buchdruckereibesitzer	Rodewisch
73	7	Beyer, Johannes (P.)	1894, 3. Febr.	Realschuloberlehrer	Auerbach
74	—	Bittner, Erich	1893, 28. April	Gastwirt †	Lommatzsch
75	13	Dunger, Walther	1892, 8. Dez.	Bäckermeister	Rodewisch
76	11	Engelhardt, Bruno	1893, 22. Juni	Stickmaschinenbesitzer	Auerbach
77	9	Fichte, Karl	1892, 29. Aug.	Färber	Meerane (Auerbach)

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
78	16	Fickenwirth, Kurt	1893, 25. Jan.	Fabrikdirektor	Grün (Rodewisch)
79	21	Geipel, Bernhard	1891, 6. Dez.	Schnittwarenhändler †	Rodewisch
80	6	Göschel, Karl	1893, 28. Mai	Kaufmann	Auerbach
81	27	Grüger, Rudolf	1892, 12. Dez.	Polizeiwachtmeister	Oberplanitz (Rodewisch)
82	12	Günther, Hans	1892, 18. Nov.	Friseur	Auerbach
83	10	Hädrich, Karl (P.)	1893, 18. März	Gärtner †	Auerbach
84	29	Heermann, Heinrich	1893, 28. Jan.	Rittergutsbesitzer	Rodewisch
85	5	Heßner, Kurt (P.)	1892, 21. Okt.	Kaufmann †	Auerbach
86	25	Höckner, Gotthard	1892, 1. Sept.	Kaufmann	Chemnitz (Falkenstein)
87	15	Hornung, Walther	1893, 22. Mai	Musterzeichner	Auerbach
88	8	Illert, Emil	1892, 6. Dez.	Schutzmann	Elterlein (Rodewisch)
89	23	Illinger, Albert	1892, 13. Juli	Hutmachermeister	Auerbach
90	26	Kießling, Kurt	1892, 12. Aug.	Kaufmann	Falkenstein
91	31	*Martin, Friedrich	1892, 5. Aug.	Bäckermeister	Auerbach
92	20	Michael, Erich	1893, 25. Febr.	Kaufmann	Limbach (Auerbach)
93	3	Mönch, Kurt (P.)	1893, 28. April	Bahnassistent	Cunersdorf (Auerbach)
94	1	Pampel, Franz (P.)	1892, 17. Juli	Vereinsbote †	Auerbach
95	17	Rudloff, Werner	1894, 21. April	Musikdirektor	Treuen (Auerbach)
96	14	Sachßenröder, Walther	1892, 16. Febr.	Fabrikbesitzer	Reichenbach (Lengenfeld)
97	4	Schönknecht, Berth.(P.)	1893, 12. Okt.	Pfarrer	Rodewisch
98	32	*Strobel, Kurt	1891, 2. Sept.	Schlossermeister †	Falkenstein
99	28	Thiem, Willy	1893, 8. Febr.	Gastwirt	Falkenstein
100	30	Trommer, Friedrich	1892, 3. Jan.	Stickmaschinenbesitzer	Rempesgrün
101	22	Wolf, Richard	1893, 27. Juni	Kupferschmiedemeister	Auerbach
102	18	Wolfram, Otto	1892, 5. Okt.	Fleischermeister	Rebesgrün
103	19	Zahn, Frohwald	1893, 28. Juni	Buchdruckereifaktor	Auerbach
104	2	Zetsche, Kurt (P.)	1893, 7. März	Realschuloberlehrer †	Treuen
<b>Klasse V.</b>					
105	14	Agst, Georg	1895, 20. Febr.	Kaufmann	Auerbach
106	29	*Baumgärtel, Karl (P.)	1894, 22. April	Kaufmann	Auerbach
107	16	Biemüller, Max	1892, 22. März	Schlossermeister	Rodewisch
108	28	Böhme, Kurt	1894, 4. Okt.	Barbier u. Zahnkünstl.	Rodewisch
109	17	Brückner, Arthur	1893, 15. Dez.	Kaufmann	Auerbach
110	4	Brückner, Johannes (P.)	1894, 11. Mai	Baumeister	Crimmitschau (Rodewisch)
111	5	Brückner, Karl	1894, 31. Jan.	Mechaniker	Treuen (Auerbach)
112	8	Demmler, Siegfried (P.)	1893, 19. Aug.	Lehrer	Rodewisch
113	20	Ebert, Paul	1893, 2. Okt.	Zimmermeister	Auerbach
114	12	Enge, Erich	1894, 2. Febr.	Bauaufseher	Löbau (Lengenfeld)
115	—	Freund, Kurt	1894, 12. Febr.	Kaufmann	Lengenfeld (Auerbach)
116	21	Fügner, Georg	1894, 27. April*	Baumeister	Rodewisch (Auerbach)
117	13	Geserick, Max	1895, 1. April	Kaufmann	Plauen (Auerbach)
118	2	Gorges, Edgar (P.)	1893, 7. Dez.	Schuldirektor	Auerbach
119	15	Höllig, Walther	1893, 8. Juli	Kaufmann	Rodewisch
120	10	Kellner, Hans (P.)	1893, 7. Sept.	Oberarzt	Hubertusburg (Rodewisch)
121	3	Knoch, Kurt (P.)	1894, 27. Febr.	Amtswachtmeister	Lommatzsch (Falkenstein)
122	18	Kölbl, Georg	1894, 27. April	Bahnpacker	Grünstädtel (Auerbach)
123	9	Kresse, Ernst (P.)	1893, 2. Sept.	Bahnhofsinspektor	Altenburg (Rodewisch)
124	26	Landmann, Walther	1894, 26. Aug.	Gastwirt	Reichenbach (Auerbach)
125	22	Maul, Kurt	1893, 15. Dezbr.	Posthalter	Auerbach
126	23	Meisel, Friedrich	1894, 5. März	Rohproduktenhändler	Rodewisch
127	7	Meyer, Johannes (P.)	1894, 23. Okt.	Bankvorstand	Chemnitz (Auerbach)
128	11	Mothes, Siegfried (P.)	1893, 29. Dez.	Lehrer	Mülsen (Hinterhain)
129	24	Noa, Eugen	1893, 23. Okt.	Bahnhofsinspektor	Bockau (Auerbach)
130	27	Otto, Erich	1894, 6. Mai	Sajtenfabrikant	Markneukirchen (Mühlgrün)
131	1	Ruder, Friedrich (P.)	1894, 15. März	Gasthofsbesitzer	Wildenau (Rodewisch)
132	6	Schneider, Walther	1894, 1. Febr.	Kaufmann	Auerbach
133	25	Schwabe, Walther	1892, 20. Juli	Mühlenbesitzer	Rebesgrün
134	19	Viehweger, Willy	1894, 24. Febr.	Maurerpolier	Zwickau (Rodewisch)
<b>Klasse VI.</b>					
135	33	*Arlt, Walther	1894, 29. Mai	Obersteuereinnnehmer	Eibenstock (Auerbach)
136	5	Baumgärtel, Franz	1895, 7. Jan.	Kaufmann	Auerbach

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
137	29	Brückner, Aibert	1896, 1. März	Kaufmann	Auerbach
138	11	Brückner, Paul	1895, 27. Juli	Mechaniker	Treuen (Auerbach)
139	—	Dietel, Johannes	1894, 26. Nov.		Werdau (Ellefeld)
140	7	Doß, Karl (P.)	1895, 30. Mai	Bäckermeister	Auerbach
141	10	Frey, Friedrich (P.)	1896, 4. April	Amtsh.-Sekretär	Leipzig-Rendnitz (Auerbach)
142	4	Gorges, Siegfried (P.)	1895, 3. Dez.	Schuldirektor	Auerbach
143	14	Großnick, Kurt	1894, 26. Nov.	Hotelier	Apolda (Auerbach)
144	25	Hoffmann, Kurt	1896, 20. März	Baumeister †	Auerbach
145	31	*Hübner, Richard (P.)	1895, 24. Jan.	Revisionsaufseher	Döbeln (Auerbach)
146	32	Jenning, Ernst	1894, 27. April	Handelsschuldirektor	Auerbach
147	20	*Klemm, Otto	1895, 15. März	Schneidermeister	Falkenstein
148	8	Lange, Ernst (P.)	1895, 3. April	Lehrer	Rodewisch
149	12	Lange, Karl (P.)	1895, 19. März	Kaufmann	Rodewisch
150	1	Leistner, Kurt (P.)	1894, 27. Juli	Pferdehändler	Bärenwalde (Rodewisch)
151	21	Lenk, Friedrich	1894, 21. Febr.	Gastwirt	Bärenwalde (Mühlgrün)
152	30	Maul, Johannes	1895, 19. Febr.	Posthalter	Auerbach
153	22	Meisel, Johannes	1895, 14. Jan.	Stickereibesitzer	Auerbach
154	19	Meschwitz, Erich	1895, 10. Juni	Bäckermeister	Rodewisch
155	23	Möckel, Alfred	1895, 29. Mai	Sparkassenkontrolleur	Auerbach
156	15	Petermann, Martin	1895, 3. Juni	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
157	26	Rothe, Willy	1895, 15. März	Stickereibesitzer	Crimmitschau (Auerbach)
158	28	Schilbach, Paul	1896, 20. Jan.	Gerbermeister	Auerbach
159	18	Strobel, Alfred	1894, 15. Mai	Schneidermeister	Rebesgrün
160	24	*Taubert, Walther	1894, 29. Juli	Kaufmann	Rothenbach (Falkenstein)
161	13	Tauchmann, Rudolf	1894, 28. Sept.	Kaufmann	Oberschlema (Rodewisch)
162	9	Teichert, Rudolf (P.)	1894, 29. Dez.	Kirchschullehrer	Waldkirchen
163	3	Thiele, Werner (P.)	1895, 3. Sept.	Apotheker	Cottbus, Auerbach
164	27	Troll, Karl	1894, 28. Okt.	Rittergutspächter	Niederplanitz (Irfersgrün)
165	16	Trommer, Albert	1894, 9. Dez.	Baumeister	Ellefeld
166	—	Uhlmann, Hermann	1895, 14. Juli	Drogist	Auerbach
167	6	Wittig, Georg (P.)	1895, 29. Jan.	Schneidermeister	Auerbach
168	17	Zeh, Karl	1896, 22. März	Buchbinder	Auerbach
169	2	Zimmermann, Alb. (P.)	1895, 25. April	Kupferschmiedemeister	Auerbach
		Hierüber (Ostern 1905 nach Klasse IV versetzt, aber auf ein Jahr beurlaubt):			
170	—	Schmalfuß, Erich	1892, 25. Juli	Fabrikbesitzer †	Falkenstein

### Übersicht des Schülerbestandes.

	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Bestand am 15. Februar 1905 . . . . .	15	24	20	31	28	23	141
Abgang Ostern 1905 . . . . .	15	1	1	8	—	—	25
Aufnahme zu Ostern 1905 . . . . .	—	1	5	6	5	30	47
Bestand bei Beginn d. Schuljahres 1905/6	20	22	28	33	29	31	163
Abgang während des Schuljahres 1905/6	—	—	1	2	1	2	6
Aufnahme im gleichen Zeitraume . . . . .	—	—	—	2	1	4	7
Gegenwärtiger Bestand . . . . .	20	22	27	33	29	33	<b>164</b>

## II. Lehrmittel und Sammlungen.

(Abgeschlossen am 31. Dezember 1905.)

### I. Schulbibliothek. (Verwalter: Nestler.)

Angekauft wurden: Grawinkel u. Strecker, Hilfsbuch für die Elektrotechnik. — Rußner, Telegraphie und Telephonie. — Maser, Richert u. Kühns, Die Physik. — Weinel, Jesus im 19. Jahrhundert. — Bousset, Das Wesen der Religion. — Wellhausen, Israelitische und jüdische Geschichte. — Ernst Müller, Schiller. — Schaible, Geistige Waffen. — Sturmhoefel, Wie wurde Sachsen ein Königreich? — Delitzsch, Babel und Bibel, 3. Vortr. — Jonas, Schillers Seelenadel. — Wychgram, Schiller. — Carlyle (Auswahl: Arbeiten und nicht verzweifeln etc.). — Ruskin (Auswahl: Menschen unter einander etc.) — Nagel, Die Hauptwerke der deutschen Literatur. — Ostwald, Die Schule der Chemie, I. — Systemkunde, Deutscher Stenogr.-Bund „Gabelsberger“. — H. K., Schiller-Reden. — Pohle, Von der Heimatkunde zur Erdkunde. — Reitzel, Histoire de France (au 19<sup>e</sup> siècle). — Mang, Tellurium-Lunarium. — Bräuer, Anorganische Chemie. — Starke, Experimentelle Elektrizitätslehre. — Chwolson, Lehrbuch der Physik, I—III. — Lorenz, Wehrkraft und Jugenderziehung. — Riecke, Beiträge zum Unterricht in Physik und Astronomie. — Weinhold, Physikalische Demonstrationen. — Pahde, Erdkunde. — Böhme-Köhler, Lautbildung beim Singen und Sprechen. — Curie, Radioaktive Substanzen. — Schmidt, Kathodenstrahlen. — Robertson-Orelli, Die alte Religion Israels. — Poske, Unterstufe der Naturlehre. — Hahn, Physikalische Freihandversuche. — Normalkalender für das Königreich Sachsen. — Förster, Jugendlehre. — Stage, Das neue Testament. — Calwer Bibelkonkordanz. — Polack, Brosamen, I, II. — Bernbach, Akkumulatoren. — Manacéine u. Wagner, Geistige Überbürdung. — Mitteilungen aus der hist. Lit., 32. Jahrg. — Encykl. der mathem. Wiss. (die neu ersch. Hefte). — Grimm, Deutsches Wörterbuch (die neu ersch. Lief.). — Jahrbuch d. Vereins f. wiss. Pädag., 37. Jahrg. — Jahrbuch der Naturwissenschaften, XX. — Wissensch. Beilage zur Leipz. Zeitung, 1904. — Zeitschrift für physik. und chem. Unterr., XVII. — Zeitschrift für deutsch. Unterr., XVIII. — Ilberg-Gerth, Neue Jahrbücher, VII. — Hettner, Geograph. Zeitschrift, X. — Hauck, Realencykl., XVI. — Heinemann, Goethes Werke, 16., 17., 20. B. — Herrigs Archiv für das Studium der Neueren Sprachen und Literaturen, 111.—113. B. — Geogr. Anzeiger, V. — Helmolt, Weltgeschichte (die neu ersch. Lief.). — Bellermann, Schillers Werke, 1.—14. B. Emanuel Geibels gesammelte Werke, 1—8. — Statist. Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 33. Jahrg. — Paul, Grundriß der germanischen Philologie (die neu ersch. Lief.). — Lukas-Ullmann, Elementares Zeichnen.

Geschenkt wurden: Fünfter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreiche Sachsen (Königl. Minist.) — Medem, Deutsche Stenogr.-Zeitung, 19 (Oberl. Beyer). — Weigand-Tecklenburg, Deutsche Geschichte (Dr. Markus). — Fauth-Köster, Zeitschrift f. d. evang. Religionsunterricht, 9.—16. Jahrg. (Oberl. Nestler). — Paris-Versailles, 32 photogr. Ansichten (Schüler Thost, 2. Kl.). — Umschau, VIII.: Die Grenzboten, 63, IV (Lehrerkolleg). — Geogr. Anzeiger, I; Arendt-Dörmer, Leitfaden für Chemie und Mineralogie; Grundlach, Ausgew. Gedichte von Viktor Hugo; Schmid, Leitf. der Mineralogie und Geologie; Thrändorf-Beyer, Religionsunterricht auf der Unterstufe; Bardey-Hartenstein, Arithmet. Aufg.; Müller, Lat. Schulgramm. (Ausg. B); Müller-Michaelis, Ostermanns lat. Übungsb. für Sexta (Ausg. C); Döbelner Lesebuch IV, 2; Crüger, Lehrb. d. Physik (Verfasser bzw. Verleger).

### 2. Schülerbibliothek. (Verwalter: Beyer.)

Angekauft wurden: Meltzer, Luther als deutscher Mann. — Stecher, König Friedrich August III. — Höcker, Gust., von Gneisenau; Theodor Körner; Beethoven. — Würdig, Hans Joachim von Zieten; Das Mannlehngut. — Berger, Albrecht Dürer. — Spielmann, Johann Gutenberg. — Ohorn, Aus Weimars Musenhofe; Schiller und Goethe. — Sonnenburg, Walther von der Vogelweide. — Weitbrecht, Ein kühner Reiteroberst. — Risch, Schiller-Gedenkbuch. Burmann, Im Herzen von Afrika. — Schmidt, Ferd., Martin Luther. — Sturm, Andreas Hofer. — Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Falkenhorst, Ein afrikan. Lederstrumpf.

— Bahmann, Heil dir im Siegerkranz; Im Siegeslauf; Des Kampfes Preis; Im neuen deutschen Reiche; Am Römerwall. — Falkenhorst, Pioniere der Kultur; Der Dewarra-Millionär; Die Tanzdiebe; Leonidas Harpya. — Meschwitz, Boxer und Blaujacke; In Poseidons Lehrstube. — Für Deutschlands Jugend. — Siegemund, Freiheitssang und Bürgertreue; Unser Lieblingsdichter. — Georgi, Der Mississippi-Pilot. — Staacke, Im fernen Westen. — Carlowitz, Aus deutschen Burgen; Aus meiner Heimat. — Jäger, Treu dem Vaterlande. — Amlocher, In der Heideschenke; Der Schlickläufer. — Blum, Schwer errungen. — Mehnert, „Kismet webt!“ — Richter, Unser König Friedrich August. — Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier. — Tiergeschichten und Tiernärrchen, herausgegeben vom Hamburger Jug.-Schr.-Auschuß. — Weise, Aus dem Jugendleben eines Handwerkers. — Rank, Auf Um- und Irrwegen. — Caspari, Der Schulmeister und sein Sohn. — Immelmann, Albrecht von Roon. — Nelson, Heinrich Schliemann und seine homerische Welt. — Seume, Mein Leben. — Schmidt, Ferd., Moses Mendelssohn; Georg Washington; Goethes Jugend und Jünglingszeit; Herder als Knabe und Jüngling; Freiheitskriege. — Schmidt, Alfr., Landleben. — Enzberg, Heroen der Nordpolarforschung. — Blanckmeister, Sachsenspiegel. — Jahnke, Im Weltwinkel. — Saavedra-Meister, Don Quixote von der Mancha. — Horn, Die Boernfamilie von Klaarfontein. — Stöber, Aus dem Altmühltale. — Howald, Geschichte der deutschen Literatur. — Deutscher Balladenborn. — Till Eulenspiegel. — Schmidt, Ferd., Homers Iliade und Odyssee; Die Nibelungen. — Pestalozzi, Lienhard und Gertrud. — Wagner, Deutsche Heldensagen. — Dose, Frau Treue. — Freudenberg, Was der Jugend gefällt. — Müller-Guttenbrunn, Im Jahrhundert Grillparzers. — Lericque, Literaturbilder. — Neuhaus, Die Sagen von den Göttern und Heroen der Griechen und Römer. — Hofmann, Der Kinder Wundergarten. — Müller, Rübezahl. — Lobsien, Blau blüht ein Blümelein; Aus silbernen Schalen. — Chamissos Werke. — Höcker, Osk., Deutsche Heldensagen. — Lüders, Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance. — Klein, Froschweiler Chronik. — Türk, Feldpostbriefe eines vermißten ehemaligen Afraners. — Halévy, Der Feind im Land! — Klee, Die alten Deutschen; Bilder aus der älteren deutschen Geschichte. — Jahrbuch der Erfindungen 1904. — Ule, Warum und Weil. — Köhler, Schädliche und nützliche Vogelarten und ihre Eier. — Ahrens, Einführung in die praktische Chemie. — v. Dornblüth, Johnstons Chemie des täglichen Lebens. — Giesenhagen, Unsere wichtigsten Kulturpflanzen. — Brüning, Spaziergänge eines Naturforschers. — Feldtmann, Der Naturfreund im Walde. — Knauer, Das Leben unserer heimischen Lurche und Kriechtiere. — Lippert, Der Himmel und die Geschichte seiner Erkenntnis. — Diesterwegs populäre Himmelskunde. — Naumann, „Asia“. — Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. — Kunde, Eine Pilgerfahrt ins heilige Land. — Scipio, In Deutsch-Ostafrika. — Störzner, Was die Heimat erzählt, I. — Unsere Heimat, III. Jahrg. — Grawitz, Gesundheitspflege im täglichen Leben. — Hoffmann u. Groth, Deutsche Bürgerkunde. — Jentsch, Grundbegriffe und -sätze der Volkswirtschaft. — Eschner, Natur und Menschenhand im Dienste des Hauses, I., II. — Der deutsche Jüngling, I.—IV.

Geschenkt wurden: Supplement of the Literary Echo (Lehrerkollegium). — Cooper-Moritz, Lederstrumpf (Sachßenröder, Kl. IV). — Dickens, Die Pickwickier (Maibier, Kl. I). — Schindler, König Georg (Verlagshandlung). — Wagner, Herm., Das Buch der Natur, II. — Lange, Werde ein Mann! (Kaufmann Hartenstein). — Jooste, Aus der zweiten Heimat (Prof. Dr. Müller).

### 3. Physikalische Sammlung. (Verwalter: Koch.)

Gekauft wurden: Ein Daniell-Element und eine Mariottesche Flasche. Der Akkumulator wurde fast völlig erneuert.

Herr Postdirektor Thier schenkte der Schule ein Stück Kabel, Herr stud. math. Klöthe Radiumphotographien; auch von Schülern der I. und II. Klasse (Opitz, Thost u. a.) erhielten wir manches Verwendbare.

### 4. Chemisches Laboratorium, mineralogische Sammlung. (Verwalter: Klinkhardt.)

Ankäufe: Die Eisenmineralien und die Gewinnung von Stahl und Eisen.

Geschenke: Gesteine aus dem Oetztale (Prof. Dr. Müller); Kupferkies, Zinkblende und Bleiglanz aus dem Harze (Herr Oberlehrer Koch); eine große Anzahl von verschiedenen

Mineralien und Versteinerungen (Herr Zahnarzt Dr. phil. Oschatz), große Ammoniten und andere Petrefakten (Herr Dr. med. Schulze in Hohwald bei Sebnitz), technisch verwertbare Mineralien (Herren Kaufmann Agst und Bildhauer Adolf Günther), chemisch reines Eisen (Illinger, Kl. I), Borax (Maibier, Kl. I), Zinkblende von Georgenthal (Glaß, Kl. I), versteinertes Holz (Rehberg, Kl. I), Topase (Opitz, Kl. I), div. Mineralien (Kemnitzer, Kl. I), Rauchquarz und Brauneisenstein (Meyer, Kl. II), Kalkspatrhomboeder aus Deutsch-Südwestafrika (Wentzel, Kl. II), lith. Schiefer (Hornung, Kl. IV).

#### 5. Lehrmittel für Botanik, Zoologie und Anthropologie. (Verwalter: Beyer.)

Ankäufe: Lange, Erwin, Krankheiten der Kulturpflanzen, 3 Tafeln. — Niemann-Sternstein, 6 Pflanzenanatomische Tafeln. — Michael, Führer für Pilzfreunde, Ausgabe A, 2. und 3. Teil.

Geschenke: Seemöve, Seeschwalbe, Kalkschwamm, großer Taschenkrebs (Kaufmann Göschel). — Ringelnatter mit Eiern, Haselnatter (Zahnkünstler Böhme). — Seeigel, Schädel vom Hai und Hund (Zahnarzt Dr. Oschatz). — Kolibris, Prachtkäfer (Focke, Kl. II). — Pappelbocklarven im Holz (Wentzel, Kl. II). — Außerdem haben viele Schüler, namentlich die der IV. und V. Klasse, ihr Interesse an der Sammlung durch Zuwendung verschiedener kleinerer Naturobjekte bekundet.

#### 6. Lehrmittel für Geographie und Geschichte. (Verwalter: Klinkhardt.)

Ankäufe: Baldamus, Wandkarte zur deutschen Geschichte des 18. Jahrhunderts; Derselbe, Wandkarte zur deutschen Geschichte des 16. Jahrhunderts.

Geschenkt wurden von einer größeren Anzahl von Schülern aller Klassen geographische Bilder aus illustrierten Zeitschriften und Ansichtspostkarten für die Wechselrahmen zum Aufhängen in den Klassenzimmern. Die Schüler der ersten Klasse Opitz und Kmoch stifteten eine Anzahl japanischer und chinesischer Kleingegenstände (Götzenbild, Spielkarte, Zeitung, Musikinstrument, Noten, Kinderschuhwerk u. s. w.).

### III. Jahresgeschichte.

(Abgeschlossen Mitte März 1906.)

Bei der in der Zeit vom 25. Februar bis zum 3. März abgehaltenen schriftlichen Reifeprüfung wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Geometrie: 1) Die Spitze eines Kirchturms ist eine regelmäßige, achtseitige Pyramide mit 18 dem Grundkante und 12960 cbdm Inhalt. a) Wie groß ist die Höhe und das Gewicht bei dem spezifischen Gewicht 2,1 des Materials? b) Was kostet die Schieferbedachung, wenn 1 qm Bedachung mit 7,5 M bezahlt wird? c) In welcher Entfernung von der Grundfläche hat ein zur Grundfläche paralleler Schnitt 500 qdm Fläche? 2) Ein regelmäßiges Sechseck mit der Seite  $a = 4,5$  cm dreht sich einmal um die Verbindungslinie zweier Gegenecken und zweitens um die Verbindungslinie der Mitten zweier Gegenseiten. a) Es sollen die Inhalte und Oberflächen beider Umdrehungskörper miteinander verglichen werden (allgemeine und besondere Durchführung); b) es sollen die Zentriwinkel der Sektoren berechnet werden, die zu den hier vorkommenden Kegeln und Kegelstumpfen gehören. 3) Ein Rechteck mit den Seiten  $a$  und  $b$  ( $a > b$ ) hat mit einem Rhombus gleichen Inhalt; die Differenz seiner Seiten ist gleich der Differenz der Rhombus-Diagonalen. Konstruiere diese und den Rhombus.

2. Englisch: Die Kinder des New Forest. (Übersetzung aus dem Deutschen).

3. Rechnen: 1) Berlin bezieht von Hamburg 1566 kg B<sub>2</sub>. Havannazucker, Tara  $6\frac{1}{4}\%$  (auf Ganze abzurunden!), à 27,5 M per 50 kg n., Dekort  $2\%$ , Unkosten (Transport, Zoll etc.) 17,25 M. Er verkauft die Ware nach  $7\frac{1}{2}$  Monaten (Zinsfuß  $3\%$ ). Auf wieviel Mark beläuft sich der Verkauf, wenn der Gewinn  $18\%$  und die Verkaufsspesen  $4\%$  betragen? 2) N. in Bremen läßt durch seinen Bankier 14600 L. ital. Rente ( $3\frac{1}{3}\%$ , Termin 1. I. und 1. VII.) zum Kurs 94,5 verkaufen und dafür Aktien des Norddeutschen Lloyd ( $4\frac{1}{2}\%$ , Termin 1. I.) zum Kurs 118,5 einkaufen. Es sind nur noch Stücke à 600 M nom. zu haben. Der Auftrag wird am 24. II. ausgeführt. Prov.  $\frac{1}{2}\%$ , Ctg.  $\frac{1}{8}\%$ , Stempel. Stelle die Rechnung auf. 3) Leipzig schuldet an London bar 8850 M; es remittiert den Betrag am 15. X. durch ein Papier per 29. XI. zum 2 Mt.-K. 20,45. Auf wieviel Pfd. Sterl. lautet die Remesse bei  $4\frac{1}{2}\%$  Diskont? 4) N. in Köln läßt in Frankfurt 2340 Rb. à 216 verkaufen und dafür Wiener Papiere zum Kurse 85,2 einkaufen. Auf wieviel K lautet der Betrag, und welcher Kurs Wien-Petersburg ergibt sich? (100 Rb. fest.) 5) A. hat die Wahl zwischen einem  $4\frac{3}{4}\%$ -Papier zum Kurse 108, einem  $4\frac{1}{4}\%$ -Papier zum Kurse 97,5 und einem  $3\frac{1}{2}\%$  Papier zum Kurse 80,2. Welches wird er bei sonst gleicher Sicherheit der Papiere vorziehen?

4. Deutsch: Die Eltern des Helden in Goethes „Hermann und Dorothea“.



5. Algebra: 1) Ein Kaufmann kauft für 113 M Tee, Kaffee und Zucker, im ganzen 87 kg. Beim Verkauf gewinnt er am Tee 15%, am Kaffee 12½% und am Zucker 16%, und zwar beträgt der Gewinn am Kaffee und Zucker zusammen 1,8 M mehr als beim Tee. Wieviel kg hat er von jeder Sorte gekauft, wenn er für 1 kg Tee 4 M, für 1 kg Kaffee 1,6 M und für 1 kg Zucker 0,5 M bezahlt?

2)  $\frac{x+5}{4} - \frac{x+2}{3} = \frac{x+3}{2} - \frac{5}{x-6}$  3)  $x = \frac{0,8912 \sqrt[3]{\frac{3,4745^2}{0,2546}}}{16,447}$  4) Wieviel Mark muß man auf Zinseszins legen, damit man bei 4½% in 10½ Jahren 8674,6 Mark erhält?

5)  $(8\sqrt{2} + 7\sqrt{10})^2 + (\sqrt{24} - 5\sqrt{2})^2 - (3\sqrt{5} - 2\sqrt{3})^3$

6. Französisch: Eine Aushebung im Jahre 1813. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

Die mündliche Prüfung fand am 24. März statt unter dem Vorsitz des Herrn Realschuldirektors Professor Bauer und unter zeitweiser Anwesenheit der Herren Kommissionsmitglieder. Sämtlichen Prüflingen wurde die Reife zugesprochen: in den Sitten erhielten drei Abiturienten Ib, je einer II und IIb, alle übrigen I; die wissenschaftlichen Leistungen wurden einmal mit Ib, zweimal mit IIa, einmal mit II, dreimal mit IIb, sechsmal mit IIIa und zweimal mit III bewertet. Die Namen der für reif erklärten Schüler sind: Kurt Baumann, Reinhold Zaengel, Paul Franke, Oskar Colditz, Paul Spitzner, Hermann Georgi, Fritz Schlichter, Karl Liebing, Max Breunung, Walther Rauner, Johannes Thost, Friedrich Sauerbrey, Kurt Bergmann, Arthur Wendel und Hermann Busch. Baumann geht auf ein Realgymnasium über, Franke auf ein Seminar; Zaengel widmet sich dem Bankfach, Colditz, Liebing und Sauerbrey wenden sich technischen Fächern zu, Spitzner und Busch gedenken die Beamtenlaufbahn einzuschlagen, die übrigen werden Kaufleute.

Die schriftliche Prüfung der Klassen II—VI wurde vom 25. bis 29. März vorgenommen, die mündliche Prüfung wurde programmäßig (S. 16 des vorjähr. Ber.) abgehalten, eine kurze Turnprüfung, die, wie im vergangenen Jahre, vor einem engeren Kreise geladener Gäste abgehalten wurde, war ihr am 11. April vorausgegangen.

Die Entlassung der abgehenden Schüler fand in Verbindung mit dem Schlußaktus für das laufende Schuljahr am 14. April statt. Von den abgehenden Schülern sprach Baumann, von den zurückbleibenden Georg Seidel. Der Direktor schloß seine Betrachtungen und Ermahnungen an Schillers „Pflicht für jeden“ an: „Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes dich an.“ Durch Bücherprämien wurden ausgezeichnet der Abiturient Baumann, sowie die Schüler Baumgärtel (Kl. II), Zeh (Kl. III), Müller (Kl. IV), Zetsche (Kl. V) und Johannes Brückner (Kl. VI). — Gleichzeitig verabschiedete der Unterzeichnete Herrn Kandidat Franke, der an das Realgymnasium zu Plauen abberufen war, unter herzlichem Danke für seine treue Mitarbeit in der Anstalt.

Der Beginn des neuen Schuljahres hatte die erhoffte Genesung für Herrn Dr. Zetsche leider nicht gebracht, und so übernahm in dankenswerter Weise der Vizedirektor der hiesigen Bürgerschule, Herr Gemuseus, das Englische in der I. Klasse, während den erkrankten Kollegen im übrigen Herr stud. phil. Oskar Hübschmann vom 4. Mai ab als Vikar vertrat.

An der größeren Schillerfeier, die in unserer Stadt zur Erinnerung an die hundertste Wiederkehr des Todestages unseres unvergleichlichen Nationaldichters abgehalten wurde, nahm die Realschule lebhaften und tätigen Anteil. Am Abend des 8. Mai veranstalteten die Zöglinge sämtlicher hiesiger Lehranstalten einen großen Lampion- und Fackelzug. Der Festaktus am 9. Mai wurde von der Realschule gemeinsam mit den städtischen Volksschulen in der Aula des Zentralschulgebäudes abgehalten, wobei Herr Dr. Rauschenbach die Festrede hielt; von unseren Schülern deklamierten dabei Müller aus Kl. II (Nadowessiers Totenlied) und Leistner aus Kl. I (Monolog aus „Tell“). Eine Anzahl Schillerwerke, die aus der König Albert-Stiftung beschafft werden konnten, wurden bei dieser Gelegenheit als Prämien für gute Leistungen im Deutschen verteilt und zwar an die Schüler Leistner (I), Männel (II), Pöhler (III), Engelhardt (IV) und Gorges (V). Am Nachmittag dieses Tages beteiligte sich die Schule am Aufzug zur Pflanzung einer Schillerlinde, und bei der am Abend folgenden öffentlichen Festfeier trug der Schüler der IV. Klasse Engelhardt Schillers „Teilung der Erde“ vor. Bei der zweimaligen Aufführung von „Wallensteins Tod“, die innerhalb des Rahmens der Schillerfeier vorgenommen wurde, wirkten besonders zwei Mitglieder des Kollegiums mit (Dichtung des Prologs und Übernahme einer Rolle), während für die Schüler der I. Klasse der Genuß der Vorstellung durch die Lektüre des Werkes in der Klasse vorbereitet wurde.

Am 24. Mai wurde die Schule in tiefe, aufrichtige Trauer versetzt durch die Nachricht von dem Hinscheiden des Herrn Dr. Zetsche. Der liebe, allseitig hochgeachtete Kollege hatte umsonst bis zur letzten Stunde auf seine Genesung gehofft, ein Herzschlag raffte den noch vor kurzem so kräftigen, aber durch monatelanges Leiden in den inneren Organen geschwächten Mann dahin. Die ehrenden Nachrufe, welche das Kollegium dem Entschlafenen in der Auerbacher und der Leipziger Zeitung widmete, sind gewiß, davon sind wir überzeugt, auch unseren Schülern sowie deren Angehörigen aus dem Herzen gesprochen. Dr. Zetsche, der der Anstalt von Ostern 1898 bis zu seiner Erkrankung im Oktober vorigen Jahres die treueste, hingebendste Arbeit gewidmet hat, genoß auch in allen Kreisen unserer Stadt die größte Achtung. Die Beisetzung der sterblichen Hülle des Heimgegangenen erfolgte in Altenburg am 27. Mai. Eine starke Abordnung unserer Schüler aus den Klassen IV—I (die erste Klasse fast vollzählig) sowie die Herren Dr. Markus, Oberlehrer Koch und Dr. Rauschenbach folgten dem Sarge; auch Herr Bürgermeister Achilles hatte sich zu Ehren des verdienten, tüchtigen Lehrers der Anstalt dem Trauergelicht angeschlossen. Der Unterzeichnete hatte dem verewigten Freunde und Kollegen auf seinem Sterbelager die Hand zum Abschiede drücken können.

Am 24. Mai wurde unseren Schülern auch eine anregende Hinweisung auf das Missionswerk geboten, indem unter Führung des Herrn Superintendenten Dr. Kober die Herren Pfarrer em. Dr. Kleinpaul aus Radebeul, Pfarrer Hoffmann aus Niederebersbach und Missionar Brutzer bei uns erschienen und unseren Schülern Vorträge hielten. Eine am Schlusse für die Mission veranstaltete Sammlung ergab einen erfreulichen Betrag.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Königs begingen wir gemeinsam mit den hiesigen Volksschulen in der Aula des Zentralschulgebäudes. Die Festrede hielt Herr Bürgerschullehrer Berthold, während unsere Schüler Gesänge und Deklamationen zur Feier beitrugen.

Gegen Ende des Monats Juni wurde den Schülern die durchgesehene und vom Königlichen Ministerium genehmigte neue Schulordnung ausgehändigt.

Anfang Juli unternahm Herr Oberlehrer Beyer im Interesse der Schule eine Reise nach Leipzig zum Besuch der dortigen Ausstellung für Menschenkunde und Gesundheitslehre.

Am 31. August ergriffen wir die gebotene Gelegenheit, für unsere Schüler einen anregenden und lehrreichen Experimental-Vortrag über flüssige Luft halten zu lassen; die Kosten trug in dankenswerter Weise die Realschulkasse.

Unterm 25. Aug. 1905 wurde Herrn Dr. Rauschenbach von dem Königlichen Ministerium in Dresden der Oberlehrertitel verliehen.

Einen Schulausflug haben wir in diesem Jahre aus Rücksicht auf die Kürze des Schuljahres nicht unternommen; wohl aber feierten wir in der gewohnten Weise unser Schulturnfest auf der Wiese vor dem Gasthof zu Hohengrün und zwar erst am 7. September (der 2. September war ungeeignet, weil er auf den Sonnabend vor dem Jahrmarkt fiel), ohne daß darum das Fest in seiner vaterländischen Bedeutung beeinträchtigt wurde. Aus den angestellten Wettspielen gingen als Sieger hervor: aus Kl. I Pröger und Glas, aus Kl. II Vogel und Strobel, aus Kl. III Sachßenröder und Ammon, aus Kl. IV Trommer und Wolfram, aus Kl. V Ruder und Ebert, aus Kl. VI Trommer und Strobel. Belebt wurde das Fest besonders durch die erstmalige Verwendung unseres Trommelspiels, wozu die Schüler Zöbisch (III), Rudloff (IV) und Schneider (V) auf ihre Kosten Trommelunterricht genommen hatten (s. S. 13).

Im gleichen Monat unterzogen sich auch eine Anzahl Schüler vor Herrn Lehmann mit Erfolg der Schwimmprobe und zwar aus Kl. I: Seidel, Heermann, Bach, Frenzel, Rehberg, Dietzsch; aus Kl. II: Wenzel, Laube, Focke, Seidel, Hering, Colditz, Trommer; aus Kl. III: Pöhler, Wolf, Ebert, Zöbisch; aus Kl. IV: Hefner.

Bei der Schlußandacht für das Sommer-Halbjahr verabschiedete der Unterzeichnete mit Worten des Dankes für seine frische Tätigkeit an der Schule Herrn Hübschmann, der zur Fortsetzung seiner Studien nach Leipzig zurückkehrte.

Mit dem Beginn des Winter-Halbjahres trat Herr Johannes Gemuseus, der schon Anfang August vom Stadtrat als Nachfolger des Herrn Dr. Zetsche gewählt und unter dem 7. August vom Königlichen Ministerium bestätigt und zum Oberlehrer ernannt worden war, sein Lehramt an unserer Realschule an. Herr Gemuseus berichtet über den Gang seines Lebens wie folgt:

Ich, Rudolf Johannes Gemuseus, wurde geboren am 27. Oktober 1869 zu Herrnhut in der Oberlausitz; den größten Teil meiner Jugendzeit verlebte ich in der Brüdergemeinde, zum Teil in Herrnhut, zum Teil in dem Knaben-Erziehungs-Institut zu Niesky. In meinem Geburtsort verbrachte ich auch die ersten drei Jahre meiner Amtstätigkeit. Im Jahre 1893 ging ich nach England, wo ich mich fast drei Jahre lang an der Moravian boarding school Fulneck near Leeds dem Studium der englischen Sprache hingab. Darnach wandte ich mich nach der französischen Schweiz, wo ich am Collège international château de Prangins près Nyon das Studium der französischen Sprache betrieb. Nach kurzem Aufenthalt als Lehrer am Progymnasium in Neusalz a. O. kehrte ich 1898 in die Schweiz zurück, ließ mich an der Universität in Genf immatrikulieren und legte am Ende meiner Studien in der Faculté des lettres ein Examen in der französischen Literatur ab. Im Jahre 1900 wurde ich Lehrer an der Realschule von Müller-Gelineck in Dresden, 1901 Sprachlehrer an der höheren Mädchenschule in Meißen. 1902 übernahm ich die Stelle des Vizedirektors an der Auerbacher Zentralschule. Die Fachprüfungen für französische und englische Sprache legte ich in Dresden in den Jahren 1901 und 1903 ab. 1905 erfolgte meine Anstellung an der Realschule zu Auerbach.

Für das Vierteljahr von Michaelis bis Weihnachten mußte der Unterzeichnete leider am 9. Oktober einer nervösen Magenverstimmung wegen eine mäßige Diensterleichterung nachsuchen, die ihm bereitwilligst gewährt wurde. Die von ihm vorübergehend abgegebenen Stunden wurden von den Herren Oberlehrern Koch, Gemuseus und Beyer übernommen.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers begingen wir in der gewohnten Weise (vergl. S. 10 des vorjährigen Berichtes).

Für die diesjährige Reifeprüfung haben sich 20 Schüler gemeldet. Die schriftlichen Arbeiten sind in der Zeit vom 24. Februar bis 2. März erledigt worden. Zum Königlichen Prüfungskommissar war wiederum Herr Professor Bauer in Meerane ernannt worden, doch erlitt dieser Herr zu unserem großen Bedauern einen Unfall, der ihm die Leitung unserer Prüfung unmöglich machte. An seiner Stelle wurde darauf der unterzeichnete Direktor vom Königlichen Ministerium mit dem Prüfungskommissariat betraut.

Ein empfindlicher Verlust steht der Anstalt dadurch bevor, daß der seitherige 1. Oberlehrer der Anstalt und Vertreter des Direktors Herr Dr. Markus zu Ostern an das Zwickauer Realgymnasium übergeht. In seine Stelle rückt, durch das Königliche Ministerium berufen, Herr Oberlehrer Koch ein und in die durch dieses Aufrücken freiwerdende 2. Stelle Herr Oberlehrer Nestler; als neue Lehrkraft soll Herr Kandidat Joseph Duschl, zur Zeit am Gymnasium in Arnstadt tätig, zu Ostern bei uns eintreten.

#### Verordnungen des Königlichen Ministeriums.

- 1) Vom 24. Mai 1905: Genehmigung der abgeänderten Schulordnung.
- 2) Vom 16. Juni 1905: Genehmigung des Stundenplanes für 1905/6 und der vikariatweisen Beschäftigung der Herren Gemuseus und Hübschmann.
- 3) Vom 3. Juli 1905: Hinausschiebung der Michaelisferien um eine Woche und event. frühere Entlassung von Michaelis-Abiturienten betr.
- 4) Vom 7. August 1905: Genehmigung der Anstellung des Herrn Oberlehrers Gemuseus.
- 5) General-Verordnung vom 14. August 1905, den Religionsunterricht von Schülern katholischer Konfession betr.
- 6) Vom 25. August 1905: Verleihung des Oberlehrertitels an Herrn Dr. Rauschenbach.
- 7) General-Verordnung vom 5. September 1905, die Erteilung des Stenographieunterrichts betr.
- 8) General-Verordnung vom 14. Oktober 1905, die Beteiligung von Lehrern der Anstalt an der Volkszählung betr.
- 9) General-Verordnung vom 21. Oktober 1905, das Stimmrecht nichtständ. Lehrer bei den Konferenzen betr.
- 10) Vom 27. Dezember 1905: Verfügung betr. die Entlassung des Herrn Dr. Markus aus seiner gegenwärtigen Stellung zum Ostertermine.
- 11) Vom 2. Januar 1906: Ernennung des Herrn Oberlehrers Koch zum 1. Oberlehrer und Vertreter des Direktors für den Ostertermin.
- 12) Vom 15. Januar 1906: Zulassung der 20 zur Reifeprüfung angemeldeten Schüler der 1. Klasse und Ernennung des Herrn Prof. Bauer in Meerane zum Prüfungskommissar.
- 13) Vom 14. Februar 1906: Aufforderung zur Abordnung eines Mitgliedes des Kollegiums zur Teilnahme an einem während der Osterferien in Dresden abzuhaltenden kunstgeschichtlichen Ferienkursus.
- 14) Vom 7. März 1906: Genehmigung zweier zur Einführung vorgeschlagener Lehrbücher.
- 15) Von demselben Tage: Ernennung des Direktors der Anstalt zum Königlichen Prüfungskommissar.

## IV. Erlasse, Stiftungen u. s. w.

Schulgeld-Ermäßigungen wurden im Schuljahr 1905/6 in der Höhe von 25 bis  $66\frac{2}{3}\%$  des vollen Betrages für 27 Schüler gewährt, während 3 Schüler im Genuß voller Freistellen waren. Einer unserer Schüler erhielt eine Erziehungsbeihilfe vom Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben.

Der Bestand der König Albert-Stiftung belief sich am 1. Januar 1906 auf 2363 Mark 58 Pf. Bei Beschaffung der S. 10 erwähnten Bücherprämien gewährten uns die Herren Buchhändler Caspari und Haupt größeren Nachlaß.

Der Fest- und Fahnenfonds (Sparkassenbuch Nr. 46699) beträgt gegenwärtig 263 Mark 36 Pf. (gegen 194 Mark 40 Pf. im Vorjahre). An Ausgaben sind zu verzeichnen: 35 M. 50 Pf. für die Beschaffung der auf S. 11 erwähnten drei Trommeln und 10 M. Unkosten für das Schulturnfest (Eichenlaubkränze, Stutzen etc.), worüber eine besondere Abrechnung vorliegt. Der Zuwachs setzt sich aus folgenden Posten zusammen: 50 M. Geschenk des Herrn Fabrikbesizers Otto Thost in Zwickau, 3 M. desgleichen von dem Schüler Geserick (Kl. V), 48 M. 76 Pf. freiwillige Beiträge unserer Schüler (größtenteils als Sammeltüberschüsse bei dem Ankauf von Examenpapier u. s. w.), 4 M. 15 Pf. Schadenersatzgelder, 51 Pf. für Makulaturverkauf, 56 Pf. Fundgelder, 7 M. 48 Pf. Zinsen. — Es steht bei dem günstigen Stand dieses Fonds zu erwarten, daß das lebhaft Verlangene unserer Schüler nach einer Schulfahne in naher Zeit befriedigt werden kann.

Die Ladung unseres Akkumulators für den Physikunterricht leistete uns auch in diesem Jahr unberechnet das Geschäftshaus der Herren Weißbach & Prager.

Für alle in diesem wie im II. Kapitel erwähnten Zuwendungen und Unterstützungen sprechen wir auch an dieser Stelle den freundlichen Spendern **herzlichen Dank** aus.

## V. Lehrbericht.

Kl. VI. (Klassenlehrer: Lehmann.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Das erste Hauptstück. Die leichteren Sprüche und Kirchenlieder nach dem kleinen Katechismus Dr. Luthers. Das Notwendigste über das Kirchenjahr. Das Wichtigste aus der Geographie des heiligen Landes im Anschluß an die biblische Geschichte. Beyer.

2. Deutsch (einschl. 1 Std. Geschichtserzählungen): 7 (Prog. 6) Std. Lesen und Besprechen ausgewählter poetischer und prosaischer Lesetücke. Übungen im Nacherzählen, Memorieren und Deklamieren. Gelernt wurden 10 Gedichte und 10 kurze Fabeln in Prosa. — Analyse des einfach erweiterten Satzes. Behandlung der Substantiva, Adjektiva, Numeralia, Pronomina personalia, possessiva und demonstrativa, Adverbia und Präpositionen. — Arten und schriftliche Darstellung der Laute. Arten der Silben und Hauptregeln über Länge und Kürze. — Wöchentlich wechselnd Aufsatz, Diktat und grammatische Arbeit, letztere nur für die Realabteilung. Lehmann.

3. Französisch (Realabt.): 5 Std. Vorübungen und Formenlehre nach Ploetz, Elementarbuch C, Lekt. 1—5, und nach Strien, Elementarbuch A, Lekt. 1—28. 2 Reinschriften aller 3 Wochen. Memorierübungen. Müller.

4. Latein (Prog.): 8, z. Tl. 9 Std. Das Sextapensum mit Einschluß der Deponentia nach Busch-Fries I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Nestler.

5. Geographie: 2 Std. Gewinnung der geographischen Grundbegriffe auf Grund heimatkundlicher Anschauungen. Sachsen ausführlich, Deutschland übersichtlich. Klinkhardt.

6. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Besprechung einzelner Phanerogamen. Die Laubhölzer der Umgebung nach Blatt und Frucht. Im Winter: Betrachtung warmblütiger Wirbeltiere. Klinkhardt.

7. Rechnen: 4 Std. Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenraum und die bekanntesten Münzen und Maße nach Löwe-Unger-Richter, Heft A. Alle vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. Lehmann.

8. Zeichnen: 2 Std. Die gerade Linie. Zeichnen einfacher Lebensformen: Leiter, Reißschiene, Schiefertafel etc. Pinselzeichnen. Zeichnen nach dem Gedächtnis. Leutert.

9. Schreiben: 2 Std. Üben der kleinen und großen Buchstaben beider Alphabete in genetischer Reihenfolge. Taktschreiben. Fingerübungen. Leutert.

10. Gesang: 2 Std. Singübungen. Vokalstudien. Name und Arten der Violinnoten. C-dur mit Hauptakkorden. Einstimmige Volkslieder nach Friedenbergs und Pöhlers, I. Teil. Lehmann.

11. Turnen: 2 Std. Ordnungs- und Freiübungen ohne Belastung. Volkstümliche Übungen: Laufen, Springen, Werfen, Ringen. Gerätübungen: Hang, Hangstand, Liegehang, Liegestütz. Spiele. Lehmann.

#### Klasse V. (Klassenlehrer: Beyer.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments von der Teilung des Reiches ab. Die Propheten Amos, Jesaias, Jeremias in Lebensbildern. Neues Testament: Jugendgeschichte Jesu und seine galiläische Friedensarbeit. Memorierstoff: anschließende Psalmen, Sprüche, Kirchenlieder, erster und zweiter Artikel. Kirchenjahr, Geographie des heiligen Landes. Beyer.

2. Deutsch: 5 Std. Lesen und Besprechen poetischer und prosaischer Lesestücke. Übungen im Erzählen und Vortragen auswendig gelernter Stücke. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Pensums für Sexta. Satzgefüge und Satzverbindung. Die verschiedenen Arten der Nebensätze und der diese einleitenden Bindewörter. Vorwörter, Deklination der Adjektive. Wort- und Satzanalysen, Satzbilder. Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Diktate, grammatische Arbeiten im wöchentlichen Wechsel. Beyer.

3. Französisch (Realabt.): 6 Std. Ploetz, Elementarbuch C, Lekt. 21—45. Aller 4 Wochen drei Reinschriften. Hübschmann, Gemuseus.

4. Französisch (Prog.): 3 Std. Ploetz, Elementarbuch C, Lektion 1—32. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Markus.

5. Latein (Prog.): 7 Std. Deponentia wiederholt. Formenlehre von der unregelmäßigen Deklination an; einige Hauptregeln der Syntax (Pensum der Gymnasial-Quinta) nach Busch-Fries, Übungsbuch für Quinta; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Koch.

6. Geographie: 2 Std. Europa in übersichtlicher Behandlung. Rauschenbach.

7. Geschichte: 2 Std. Bilder aus der deutschen Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Reformation. Rauschenbach.

8. Naturbeschreibung: 2 Std. Die wichtigsten Pflanzenfamilien (Sommer). Fische, Lurche, Reptilien und Mollusken (Winter). Klinkhardt.

9. Rechnen: 4 Std. Das Rechnen mit Dezimalen und gemeinen Brüchen. Klinkhardt.

10. Zeichnen: 2 Std. Die krumme Linie. Der Kreis. Rosette im Kreise. Ellipse, Oval, Eilinie (hierzu Lebensformen). Blätter nach der Natur. Pinselzeichnen. Gedächtniszeichnen. Belehrung über Farben. Leutert.

11. Schreiben: 2 (Prog. 1) Std. Üben des deutschen und lateinischen Alphabets in Verbindung mit kleinen Sätzen. Diktatschreiben. Fingerübungen. Taktschreiben. Leutert.

12. Singen: 2 Std. Singübungen. Vokal- und Konsonantenstudien. Die bekanntesten Durtonleitern und ihre Hauptakkorde. Die gebräuchlichsten Taktformen. Choräle und zweistimmige Volkslieder nach Friedenbergs und Pöhlers, I. Teil. Lehmann.

13. Turnen: 2 Std. Erweiterung des Stoffes von Klasse VI. Dazu leichte Auf- und Umschwünge am Reck, Übungen des Sitzes und Stützes am Barren, Bock und Pferd sowie Hangschwingen an den Leitern. Spiele. Lehmann.

#### Klasse IV. (Klassenlehrer: Rauschenbach.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten und vornehmlich des neuen Testaments. Memorierstoff: Dritter Artikel, 3. bis 5. Hauptstück, Sprüche und Kirchenlieder nach dem Kleinen Katechismus. Kirchenjahr, Geographie des heiligen Landes. Beyer.

2. Deutsch: 5 (Prog. 4) Std. Poetische und prosaische Musterstücke. Übungen im Deklamieren und freien Erzählen. Satzverbindungen und Satzgefüge, Wortbildungslehre. Übungen

in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Diktate und grammatische Arbeiten, von jeder Art alle 3 Wochen eine Arbeit. Rauschenbach.

3. Französisch: (Realschüler) 6 Std. Grammatik nach Ploetz, Elementarbuch C, Lekt. 36—72. Alle 4 Wochen 3 Reinschriften. Hübschmann, Gemuseus.

4. Französisch: (Prog.) 3 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Elementarbuch C, Lektion 33—72. Reinschriften alle 14 Tage. — Im Winter teilweise mit der Realabteilung kombiniert. Müller, Gemuseus.

5. Latein: (Prog.) 6, z. T. 7 Std. Die Hauptregeln der Syntax nach Busch-Fries III. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. Gelesen wurden einige vitae des Cornelius Nepos. Nestler.

6. Geographie: 2 Std. Überblick über das Erdganze. Die außereuropäischen Erdteile. Klinkhardt.

7. Geschichte: 2 Std. Ausgewählte Bilder aus der neueren und neuesten Geschichte. Klinkhardt.

8. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Einführung in das natürliche System. Blütenbiologie. Die bedeutendsten ausländischen Nutzpflanzen. — Im Winter: Ausgewählte Vertreter der wichtigsten Klassen der wirbellosen Tiere. Beyer.

9. Rechnen: 4 Std. Bruchrechnung, Verwandeln gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt; Regeldetri, Ketten-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Kopfrechnen mit besonderer Berücksichtigung der Rechenvorteile. Alle 14 Tage eine Reinschrift, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. Rauschenbach.

10. Geometrie: 2 Std. Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken. Einfache Konstruktionsaufgaben. Kongruenzsätze. Rauschenbach.

11. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen nach der Natur (Blätter und Blüten). Zeichnen einfacher Reihungen und Füllungen. Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen (Topf, Trichter etc.). Pinselzeichnen. Leutert.

12. Schreiben: 1 Std. Schreiben von Gedichten. Diktatschreiben. Schreiben von Rechnungen, Frachtbriefen, Adressen etc. — Dazu im Sommer 1 Stunde Rundschrift (fak.). Leutert.

13. Singen: 2 Std. Singübungen. Vortragszeichen. Intervalle. Chromatische Tonleiter. Molltonleiter. Modulation. Baßnoten. Choräle und liturgische Gesänge. Chorgesang: Drei- und vierstimmige Lieder und Motetten nach Friedenbergs und Pöhlers, II. Teil. Lehmann.

14. Turnen: 2 Std. Erweiterung des Stoffes von Klasse V. Belastung mit Hanteln. Stemmen. Leichte Schwungübungen im Hang und Stütz, leichte Übersprünge über Bock und Pferd. Lehmann.

### Klasse III. (Klassenlehrer: Nestler.)

1. Religion: 2 Std. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Palästina. Wiederholt das Reich Gottes im A. T. Ergänzende Behandlung des Lebensbildes Jesu nach den Synoptikern und Einführung in diese. Die Hauptstücke des Luth. Katechismus. Kurzes Lebensbild Luthers. Nestler.

2. Deutsch: 4 Std. Gelesen und erläutert wurden Stücke aus dem Döbelner Lesebuch IV, 1; einige Gedichte memoriert. Mitteilungen über die hervorragendsten Dichter des 18. und 19. Jahrhunderts. Wiederholung und Ergänzung des gesamten grammatischen Stoffes. Wortbildungslehre. Kleine Vorträge. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Nestler.

3. Französisch: 6 Std. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 1—33: unregelmäßige Verben, Gebrauch der Hilfsverben. Lektüre: Ploetz' Chrestomathie, Anecdotes 1—51; einige Gedichte aus dem Anhang des Übungsbuches. Markus.

4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 1—16, Leseübungen; die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre. Als schriftliche Übung sei erwähnt: eine Beschreibung des Wohnorts des Schülers. Alle 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. Hübschmann, Gemuseus.

5. Geographie: 2 Std. Europa physikalisch und politisch unter eingehender Rücksichtnahme auf wirtschaftliche Verhältnisse. Klinkhardt.

6. Geschichte: 2 Std. Ausgewählte Stücke aus der Geschichte des Altertums. Das Mittelalter bis 843. Rauschenbach.

7. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Gräser und Nacktsamer. Kryptogamen. Das Wichtigste aus der Physiologie und Anatomie der Pflanzen. — Im Winter: Bau- und Lebendigkeit des menschlichen Körpers unter vergleichenden Rückblicken auf das Tierreich. Beyer.
8. Rechnen: 2 Std. Prozent- und Zinsrechnung. Beyer.
9. Algebra: 2 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen Zahlengrößen. Auflösen von Klammern. Zerlegung in Faktoren. Nicht eingekleidete Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten (teilweise). Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
10. Geometrie: 2 Std. Das gleichschenklige Dreieck; das Parallelogramm; das Trapez; Ortssätze; Kreislehre; Flächenberechnungen bis zum rechtwinkl. Dreieck. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
11. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen nach der Natur (Blätter und Blüten, Früchte, Schmetterlinge etc). Zeichnen nach Drahtmodellen. Pinselzeichnen. Stilisierungen. Leutert.
12. Singen: 2 Std. Chorgesang kombiniert mit Kl. IV. Lehmann.
13. Turnen: 2 Std. Wie Klasse IV. Schwungübungen am Reck und Barren. Seitensprünge über Bock und Pferd. Lehmann.
14. Stenographie (fak.): 1 (im S.-H. 2) Std. Verkehrsschrift: Wortbildungs- und Vokalisationslehre. Beyer.

**Klasse II.** (Klassenlehrer: Markus)

1. Religion: 2 Std. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Palästina. Die Bergpredigt. Apostelgeschichte. Ausgewählte Stellen aus dem A. T. Die Geschichte der christlichen Kirche bis 1200. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Übersicht über die deutsche Literaturgeschichte bis auf Gellert; Lektüre der entsprechenden Proben im Döbelner Lesebuch V (und IV Anhang). Vorträge aus der deutschen Heldensage. Die Dichter der Befreiungskriege. Schillers Jungfrau von Orleans. Körners Zriny. Grammatisches und Stilistisches nach Bedürfnis bei Besprechung der Aufsätze; Anleitung zum Disponieren; Metrisches im Anschluß an die Lektüre. Markus.
3. Französisch: 5 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 34—61. Wiederholungsabschnitte. Lektüre: Prosaische und poetische Lesestücke aus Ploetz' Chrestomathie. Müller, Gemuseus.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 17—30. Allgemeine Satzlehre. Lektüre aus Lütkeking: einige kleine Erzählungen und leichtere Briefe. Letztere wurden zum Teil schriftlich bearbeitet durch Umbildungen und Nachbildungen. Alle 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. Hübschmann, Gemuseus.
5. Geographie: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile unter besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Der Zeitraum von 1125 bis 1721 mit Rücksicht auf die sächsische Geschichte. Markus.
7. Naturbeschreibung: 1 Std. Kristallographie. Das Wichtigste aus dem Gebiete der Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der gesteinsbildenden Mineralien. Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Mechanik der festen, flüssigen, luftförmigen Körper. Wärmelehre zum größeren Teil. Koch.
9. Chemie: Oxyde, Sulfide und Chloride. Reduktionen. Klinkhardt.
10. Rechnen: 1 Std. Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung unter Benutzung von Tabellen. Effektenrechnung z. Teil. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Proportionen, Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Häufig Klassenarbeiten. Hausarbeiten s. Geometrie. Rauschenbach.
12. Geometrie: 2 Std. Flächenausmessung. Flächen am rechtwinkligen Dreieck. Proportionalität und Ähnlichkeit. Anwendung der Ähnlichkeitslehre auf das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck und auf den Kreis. Alle 4 Wochen eine Hausarbeit, gelegentlich Klassenarbeiten. Rauschenbach.

13. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen nach der Natur (größere Blattgruppen, Vögel, Schmetterlinge etc.). Zeichnen kleiner Stilleben. Skizzierübungen. Die Zeichnungen werden unter genauer Berücksichtigung von Farbe, Licht und Schatten ausgeführt. Leutert.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Wie Klasse III. Belastung mit Eisenstäben und Langstäben. Kniekstütz- und Spreizübungen. Längssprünge über das Pferd. Lehmann.
16. Stenographie (fak.): 1 Std. Verkehrsschrift. Beyer.

**Klasse I.** (Klassenlehrer: Koch.)

1. Religion: 2 Std. Eine Anzahl Psalmen und der 1. Petrusbrief gelesen. Kirchengeschichte von Konstantin d. Gr. bis zur Gegenwart. Hauptpunkte der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod und Hinweis auf hervorragende Erscheinungen der nachgoethischen Literatur. Schülervorträge: Dichterbiographien und Berichte nach Werken von Lessing, Herder, Goethe, Schiller, Kleist, Uhland, Eichendorff, Körner, A. von Droste-H. Lektüre (mit Zuhilfenahme einer besonderen Lektürestunde): Minna von Barnhelm, Götz, Hermann und Dorothea, Wallenstein, Jungfrau. Disponier- und Protokollübungen. Deklamationen. Müller.
3. Französisch: 4 Std. (nebst einer Nachhilfestunde). G. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 62—79 und ein Teil der Wiederholungsstücke Repetitionen aus der Formenlehre und Syntax. Lektüre: A. Daudet, Le Petit Chose; G. Bruno, Le Tour de la France par deux Enfants; einiges aus Ploetz' Chrestomathie. Markus.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 31—35. Hauptsächlich Behandlung der Nebensätze. Lektüre aus Lüdeking; Musterstücke aus der Geographie und Geschichte Englands. Briefe. Letztere wurden vielfach umgebildet und dienten als Vorübungen zu kleinen freien Aufsätzen. Im Winterhalbjahr wurden wöchentlich 3 Stunden auf die Lektüre des „Christmas Carol“ von Charles Dickens verwendet. Alle 3 Wochen zwei schriftliche Arbeiten. Gemuseus.
5. Geographie: 2 Std. Ausführliche Betrachtung der außereuropäischen Erdteile. Systematische Behandlung der mathematischen Geographie. Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Von 1789—1888. Wiederholung unter Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. Rauschenbach.
7. Naturbeschreibung: 1 Std. Beendigung der Mineralogie. Die wichtigsten Tatsachen aus der petrographischen, dynamischen und historischen Geologie. Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Wärmelehre fortgesetzt; Lehre vom Licht, vom Magnetismus und der Elektrizität. Gesamtübersicht. Koch.
9. Chemie: 2 Std. Hydrate und Salze. Behandlung einiger Abschnitte aus der organischen Chemie. Klinkhardt.
10. Rechnen: 1 Std. Beendigung der Effektenrechnung. Wechselrechnung. Warenrechnung z. Teil. Repetitionen. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Gleichungen ersten Grades mit 2 und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
12. Geometrie: 2 Std. a) Planimetrie: Ähnlichkeitslehre. Berechnung der Vielecke und des Kreises. b) Stereometrie: Die grundlegenden Sätze. Berechnung von Inhalt und Oberfläche der einfachsten Körper bis zur Kugel. Die Hauptsätze der Projektionlehre. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
13. Zeichnen: 2 Std. 1 Std. Freihandzeichnen, wie Klasse II. 1 Std. Geometrisches Zeichnen. Projektion: Grund- und Aufriß. Schnitte, Abwickelungen. Perspektive: Horizont, Augenzentrum, Distanzpunkt. Darstellen von Körpern in versch. Stellungen zum Beschauer. Leutert.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Kombiniert mit Klasse II. Lehmann.
16. Stenographie (fak.): 1 Std. Verkehrs- und Redeschrift. Beyer.



Hierüber: **Latein** (fakultativ für Schüler der Klassen III — I).

- a) Ober-Kursus: 3 Std. Hauptregeln der Verbalsyntax. Repetitionen aus der Formenlehre und Kasuslehre. Übersetzungsübungen nach Ostermann für Tertia. Caesar, De bello Gallico, Buch IV. Markus.
- b) Unter-Kursus: 3 Std. Unregelmäßige Formenlehre und die hauptsächlichsten Regeln der Syntax nach Ostermanns Übungsbuch (für Reformschulen von Müller - Michaelis). Markus. Nestler.

**Nachhilfeschreiben**: 1 Std. Für Schüler der Klassen IV — I. Leuiert.

### Themata der deutschen Aufsätze.

(Mit Ausschluß der Osterprüfungsarbeiten.)

**Kl. I.** 1. Welche Ballade von Schiller ist mir die liebste? (Brieflich eingekleidet.) 2. Der Ausgang der Hauptpersonen in Schillers „Wallenstein“. 3. Der Wechsel der Jahreszeiten. 4. Das Heldentum Hüons von Bordeaux. 5. Was verdanken wir unsern Vorfahren? (Michaelisprüfung.) 6. Die Nebenhandlung in Lessings „Minna“. (Klassenaufsatz.) 7. Armut und Reichtum. 8. Die Getreuen Berlichingens. 9. Die Heldin in Goethes „Hermann und Dorothea“. (Doppelte Bearbeitung: Klassen- und Hausaufsatz.)

**Kl. II.** 1. Besuch in einer Tropfsteinhöhle. (Diktat.) 2. Meine Schillerfeier. 3. Zwei Sprichwörter, erläutert durch Erzählungen. 4. Eine Ferienreise. 5. Parzival auf der Gralsburg. (Michaelisprüfung.) 6. Wer bin ich? 7. Die Kämpfe vor Orleans. 8. Was Hänchen nicht lernte, lernt Hans nimmermehr. 9. Ein Bild aus dem Leben nach Schillers Glocke. (Klassenaufsatz.) 10. Augusts des Starken Hofhalt. (Diktat.) 11. Welchen Nutzen bringt uns das Feuer?

**Kl. III.** 1. Die Flucht der drei Geiseln. (Aus dem Waltherliede.) 2. Die Pflanzung der Schillerlinde. (Brief.) 3. Die Nonne, ein Nadelwaldverderber. (Diktat.) 4. Das Kirchenjahr. (Klassenaufsatz.) 5. Die Beschäftigung der Alpenbewohner. 6. Der Handschuh. (Von einem Augenzeugen.) 7. Zwei Tage aus dem Leben Rudolfs von Habsburg. (Nach dem Schillerschen Gedichte. — Michaelisprüfung.) 8. Mein Heimatort. 9. Die Elster und ihre Kinder. (Diktat, zugleich grammat. Arbeit.) 10. Deutsch-Ostafrika. 11. Die Bäume im Winter. 12. Drei Bilder aus den „Auswanderern“. 13. Die Cimbern.

**Kl. IV.** 1. Meine Heimat. 2. Der Gemsjäger. (Nacherzählung.) 3. Das Weltgebäude. (Lösung eines Rätsels.) 4. Brief. (Ferienlebnisse.) 5. Der Sänger erzählt von seinem Besuche im Königsschloß. 6. Auf dem Marktplatze einer Stadt im Mittelalter. (Beschreibung eines Bildes. — Michaelisprüfung.) 7. Brief. (Gratulation zur silbernen Hochzeit.) 8. Der Postillon. (Beschreibung eines gedachten Bildes.) 9. Wie ich meine Zeit anwende. 10. Meine Beobachtungen über die Tierwelt im Winter. 11. Ein Brief. (Neujahrswunsch.) 12. Etwas von der Beleuchtung. 13. Gott ist gerecht. (Nach dem Lesestücke „Der Singwald“.)

**Kl. V.** 1. Schillerfeier. (Fackelzug oder Pflanzung der Schillerlinde.) 2. Das Lerchennest. 3. Gesundheit ist ein großer Schatz. 4. Ein Ferienlebnis. (Der Brand der Zentralschule. Besuch des Schlachthofes zu Zwickau. Fischfang an der Elbe etc.) 5. Das Hagelwetter. (Postfertiger Brief.) 6. Die Kyffhäusersage. 7. Das seltene Gericht. 8. Wie ein sächsischer Reiter im Franzosenkriege 1870/71 seinen Leutnant rettete. 9. Dienertreue. (Michaelisprüfung.) 10. Der erste Schneefall. (Postfertiger Brief.) 11. Der Indianer und der Pflanzler. 12. Wie ein Waldbauernbub dem lieben Herrgott sein Sonntagsjöppel schenkte. 13. Der Prophet Amos. 14. Offenherzigkeit besänftigt den Zorn. 15. Rolands Tod. 16. Froher Mut geht über Geld und Gut.

**Kl. VI.** 1. Furchtlosigkeit Schillers. 2. Untertanentreue. 3. Unser gestriges Gewitter. 4. Maulwurf und Krähe. (Klassenaufsatz.) 5. Theseus und der Fichtenbenger. 6. Einladung zum Schulfest. (Postfertiger Brief.) 7. Erlebnisse beim Turnfest. (Brief.) 8. Der Hänfling. (Michaelisprüfung.) 9. Was Gott schickt, ist gut. 10. Woran ich mich am Reformationsfeste erinnere. 11. Was der Schmied Mimer erzählt. 12. Fuchs und Hahn. (Klassenaufsatz.) 13. Der Wolf in Todesnot. 14. Kaiser Rotbarts Erwachen. 15. Auch eine Stufenleiter.

## VI. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher und Unterrichtsmittel.

(Sämtliche Bücher sind in den neuesten Auflagen zu beschaffen, ältere Auflagen müssen nach Befinden zurückgewiesen werden.)

<b>Religion:</b>	Landesgesangbuch . . . . .	VI	V	IV	III	II	I
	Bibel (möglichst revidierte Ausgabe) . . . . .	—	—	IV	III	II	I
	Religiöser Memorierstoff (Ausgabe für Schüler) . . . . .	VI	V	IV	III	II	I
	Römhild, Biblische Geschichte, Ausgabe A . . . . .	—	V	—	—	—	—
	Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch . . . . .	VI	—	—	—	—	—
	Noack, Hilfsbuch, Ausgabe B . . . . .	—	—	—	—	II	I
	Goldacker, Hofmann, Kreuzler, Leitfaden *) . . . . .	—	—	IV	III	—	—

\*) Zur Einführung in Aussicht genommen.

<b>Deutsch:</b>	Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	III	II	I
	Gureke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre . . . . .	—	V	IV	III	II	I
	Döbelner Lesebuch, (Leipzig, Teubner), I. Teil . . . . .	VI	—	—	—	—	—
	"    "    "    "    II. Teil . . . . .	—	V	—	—	—	—
	"    "    "    "    III. Teil . . . . .	—	—	IV	—	—	—
	"    "    "    "    IV. Teil . . . . .	—	—	—	III	—	—
	"    "    "    "    V. T. u. Anh. zu T. IV, 1 . . . . .	—	—	—	—	II	I
<b>Lateinisch:</b>	Seyffert-Fries, Elementargrammatik . . . . .	VI	V	—	—	—	—
(Prg.-Abt.)	Ellendt-Seyffert, Grammatik . . . . .	—	—	IV	—	—	—
	Busch-Fries, Übungsbuch, I. Teil . . . . .	VI	—	—	—	—	—
	"    "    "    "    II. Teil . . . . .	—	V	—	—	—	—
	"    "    "    "    III. Teil . . . . .	—	—	IV	—	—	—
<b>Französisch:</b>	Strien, Elementarbuch, Ausgabe A . . . . .	VI	—	—	—	—	—
	Gustav Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C . . . . .	—	V	IV	—	—	—
	Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C . . . . .	—	—	—	III	II	I
	Ploetz-Kares, Sprachlehre . . . . .	—	—	—	III	II	I
	Karl Ploetz, Lectures choisies . . . . .	—	—	—	III	II	I
<b>Englisch:</b>	Deutschbein, Praktischer Lehrgang, Ausgabe D . . . . .	—	—	—	III	II	I
	Lüdeking, Lesebuch, Teil I . . . . .	—	—	—	—	II	I
<b>Geschichte:</b>	Andrä-Groth, Erzählungen aus der Weltgeschichte . . . . .	VI	V	IV	—	—	—
	Andrä-Sevin, Grundriß (für Realschulen) . . . . .	—	—	—	III	II	I
<b>Geographie:</b>	Ketzer, Schulgeographie . . . . .	VI	V	IV	III	II	I
	Schmidt, Volksschulatlas . . . . .	VI	V	IV	—	—	—
	Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für Oberkl. *) . . . . .	—	—	—	III	II	I
<b>Naturkunde:</b>	Wossidlo, Leitfaden der Botanik (Sommerhalbjahr) . . . . .	VI	V	IV	III	II	—
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (Winterhalbjahr) . . . . .	VI	V	IV	III	II	—
	Wossidlo, Leitfaden der Anthropologie . . . . .	—	—	—	III	—	—
<b>Naturlehre:</b>	Sumpf, Grundriß der Physik, Neue Ausgabe B . . . . .	—	—	—	—	II	I
	Arendt, Leitfaden der Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	II	I
	Schmid, Leitfaden der Mineralogie und Geologie . . . . .	—	—	—	—	II	I
<b>Rechnen:</b>	Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen, I. Teil . . . . .	VI	V	—	—	—	—
	"    "    "    "    II. Teil . . . . .	—	—	IV	III	—	—
	"    "    "    "    III. Teil . . . . .	—	—	—	—	II	I
<b>Mathematik:</b>	Böttger, Leitfaden der ebenen Geometrie . . . . .	—	—	IV	III	II	I
	Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben . . . . .	—	—	—	III	II	I
	Böttger, Stereometrie . . . . .	—	—	—	—	—	I
<b>Gesang:</b>	Friedenberg und Pöhler, Liedersammlung, I. Teil . . . . .	VI	V	—	—	—	—
	"    "    "    "    II. Teil . . . . .	—	—	IV	III	II	I
<b>Stenographie (fakultativ):</b>	Clemens, Lehrbuch . . . . .	—	—	—	III	II	I

Für den Unterricht in der **Naturgeschichte** Lupe und Pinzette in Kl. V—III. — Für das **Freihandzeichnen** 1 Reißbrett 43×53 cm in Kl. IV—I. — Für das **geometrische Zeichnen** 1 Reißbrett 53×68 cm in Kl. I. — Für das **Turnen** ein Paar Turnschuhe in Kl. VI—I.

Die eingeführten Heftliniaturen sind folgende:

- Nr. 2<sup>b</sup> (doppellinig 16 mm, Innenweite 4 mm) für Lateinschrift in Kl. VI.  
 „ 3 (doppellinig 15 mm, Innenweite 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm) für Deutsch-Schreibhefte in Kl. VI.  
 „ 4 (halbdoppellinig 14 mm, die angedeutete Innenweite 2 mm) für Aufsatzhefte in Kl. VI.  
 „ 5<sup>a</sup> (einfach liniert 13 mm) für Tagebücher in Kl. VI und V und Sprachhefte in Kl. V.  
 „ 5 (einfach liniert 12 mm) für Tagebücher und Sprachhefte in Kl. IV.  
 „ 6 (Linien von 6 mm Abstand und senkrechte Richtungslinien) für Rechenhefte in Kl. VI.

Die Schüler der Klassen VI—IV haben neben dem linierten ein unliniertes Tagebuch zu führen, bezw. nur eins, das zur Hälfte glatt, zur Hälfte liniert ist.

Linienblattweite 11—12 mm (Nr. IV); für Klasse II u. I auch Nr. III (Weite 9—10 mm) zugelassen. Für das Rechnen in Klasse VI ist ein kariertes Linienblatt erforderlich.

\*) Daneben sind zugelassen die Schulatlanten für höhere Lehranstalten von Diercke und Gäbler, sowie von Lehmann und Petzold.

## VII. Mitteilungen.

**Feierliche Entlassung der Abiturienten:** Sonnabend, den 31. März, vorm.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Mündliche Prüfung der Klassen VI—II:** Donnerstag, den 5. April 1906, von 8 Uhr früh bis 1 Uhr mittags. Prüfungsraum: Zimmer Nr. 12.

8—9 Klasse VI: Religion . . . . . Beyer.

Rechnen . . . . . Lehmann.

Die Stufenleiter (Pfeffel), vorgetragen von Hübner.

Naturbeschreibung . . . . . Klinkhardt.

9—10 Klasse V: Deutsch . . . . . Beyer.

Der blinde König (Uhland), vorgetragen von Ruder.

Geschichte . . . . . Rauschenbach.

Französisch . . . . . Gemuseus.

10—11 Klasse IV: Geometrie . . . . . Rauschenbach.

Die Sonne bringt es an den Tag (Chamisso), vorgetragen von Günther.

Geographie . . . . . Klinkhardt.

Latein . . . . . Nestler.

11—12 Klasse III: Deutsch . . . . . Nestler.

Adieux de Marie Stuart (Béranger), vorgetragen von Zöbisch.

Englisch . . . . . Gemuseus.

Algebra . . . . . Koch.

12—1 Klasse II: Geschichte . . . . . Markus.

Childe Harold's Adieu (Byron), vorgetragen von Strobel.

Französisch . . . . . Müller.

Rechnen . . . . . Koch.

Die Zeichnungen der Schüler sind im Zimmer No. 10 ausgestellt.

**Schluss des Schuljahres, Zensurenverteilung und Versetzung:** Freitag, den 6. April, vorm.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Aufnahmeprüfung:** Montag, den 23. April, früh 8 Uhr. Am gleichen Tage nachmittag 3 Uhr werden **sämtliche Schüler** in ihre Klassen eingeführt.

**Beginn des Unterrichts** im neuen Schuljahr: Dienstag, den 24. April, früh 7 Uhr.

---

Zu freundlichem Besuch der Entlassungsfeier (am 31. d. M.) und der mündlichen Prüfung (am 5. April) ladet hierdurch ergebenst ein

Auerbach, den 24. März 1906.

das Lehrerkollegium der Realschule.

Dir. Müller.

Feierliche

Mündliche

früh bis 1 Uhr mit

8-9

9-10

10-11

Die

11-12

12-1

Die Zeichn

Schluss des vorm. 1/2 10 Uhr.

Aufnahmeprüf nachmittag 3 Uhr

Beginn des

Zu freundliche Prüfung (a

Auerbach,

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A

gen.

abend, den 31. März, vorm. 1/2 10 Uhr.

erstag, den 5. April 1906, von 8 Uhr 2.

Beyer.

Lehmann.

von Hübner.

Klinkhardt.

Beyer.

en von Ruder.

Rauschenbach.

Gemuseus.

Rauschenbach.

getragen von Günther.

Klinkhardt.

Nestler.

Nestler.

en von Zöbisch.

Gemuseus.

Koch.

Markus.

en von Strobel.

Müller.

Koch.

mer No. 10 ausgestellt.

Versetzung: Freitag, den 6. April,

h 8 Uhr. Am gleichen Tage e Klassen eingeführt.

stag, den 24. April, früh 7 Uhr.

er (am 31. d. M.) und der münd- ein

llegium der Realschule.

Dir. Müller.